

wirⁱⁿ BORGENTREICH und WILLEBADESSEN

47. Jahrgang

Dienstag, den 29. August 2023

Nummer 8 / Woche 35

12 x pro Jahr in Ihrem Briefkasten

„Auf unserer Wiese ist was los“

Gemeinschaftsprojekt von EAM, Kreishandwerkerschaft und Jobcenter mit Kindern aus Borgentreich



Die Projektbeteiligten mit teilnehmenden Kindern

Bericht auf Seite 2

wohn^{art} weitzenbürger.

Gardinen
Bodenbeläge
Insektschutz
Polsterarbeiten
Sicht- und Sonnenschutz
Markisen
Tapeten

Hauptstraße 11
33034 Brakel - Siddessen
Tel. 0 56 48 / 1080 · Mobil 01 70 / 38 32 234
E-mail weitzenbuerger@t-online.de

Schrotte & Metalle Kass
Entsorgungsfachbetrieb
Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90
Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER -QMS

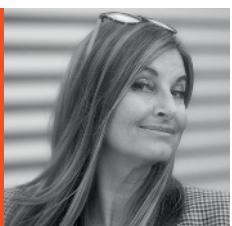
• Ankauf von Schrotten
• Haushaltsauflösungen
und Containerdienst

OKAL
Jahre Ausgezeichnete Häuser

Beratung und Verkauf

Claudia Becker
+49 170 66 20 77 0
claudia.becker@okal.de

www.okal.de



Neues aus der AWO Peckelsheim

Serviceclubs spenden für den „Willebad Essen Korb“



Stellvertretend für die Clubs, überbrachten Dr. Helmut Frieden und Dr. Ghafar Rahim vom Rotary Club Höxter die Eintrittskarten, von links: Dr. Ghafar Rahim vom Rotary Club Höxter, Paul Arens von der AWO und Dr. Helmut Frieden vom Rotary Club Höxter.

Die Serviceclubs in den Kreisen Höxter und Holzminden (Zonta-Club Höxter, Ladies-Circle 64 Höxter-Holzminden, Lions- und Rotary-Clubs Höxter, Holzminden und Warburg) haben für die Besucher der Essensausgabe in der Stadt

Willebadessen Eintrittskarten zur Landesgartenschau Höxter gespendet.

Die Begeisterung war so groß, dass nicht alle Nutzer des „Willebad Essen Korb“ in den Genuss dieser gespendeten Karten

gekommen sind. Daher hat der AWO Ortsverein Peckelsheim noch 25 Karten für Erwachsene und 25 Karten für die Kinder dazugekauft, damit alle Betroffenen an der LGS teilnehmen konnten. Die Karten wurden bei der letzten

Ausgabe am 26. Juli verteilt und fanden einen hohen, begeisterten Zuspruch.

Für diese schöne nützliche Spende sagen wir den Serviceclubs im Kreis Höxter und Holzminden recht herzlichen Dank.

Bericht zur Titelseite

Mit viel Neugier und Interesse haben die Kinder des Familienforums Borgentreich im Rahmen des Projektes „Auf unserer Wiese ist was los“ ein großes Insektenhotel mit Naturmaterialien gefüllt. Der Rahmen der Unterschlupf- und Nisthilfe wurde durch die Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg in Kooperation mit dem Jobcenter Kreis Höxter gebaut. Nun wurde das Insektenhotel auf einem Grundstück nahe der Grotte aufgestellt.

Die Kinder haben die Insekten-

und Kleintierunterkunft dann mit Hilfe von Norbert Rolf so gefüllt, dass sich die kleinen Tierchen möglichst wohlfühlen. Es wurden unter anderem fleißig Röhrchen gesägt und Zapfen gesammelt. „Erste Löcher in den Holzstämmen sind bereits geschlossen und die ersten Bewohner sind eingezogen“, sagt Nicolas Aisch begeistert. Er freue sich besonders, dass die Kinder in diesem ganzheitlichen Projekt kreativ und handwerklich tätig werden und auch gleichzeitig ihr Naturbewusstsein fördern können, so der Bürgermeister der

Orgelstadt. Auch Ortsvorsteher Werner Dürdoth findet das Projekt sehr gelungen und hat deshalb den Standort an der Grotte ausgesucht. „Hier steht das Insektenhotel optimal, so Dürdoth. Denn die Lage sei repräsentativ und gleichzeitig ein idealer Lebensraum für Wildbienen und Co.“

Intensiv haben sich die Kleinen in den vergangenen Wochen mit Insekten, Natur und der Umwelt befasst. Verantwortlich mit den Kindern durchgeführt hat das Projekt „Insektenhotel“ Laura Rehrmann, die derzeit eine PIA

Ausbildung beider Orgelstadt Borgentreich absolviert. Umgesetzt wurde der Bau des Insektenhotels im Rahmen einer Kooperation des Jobcenter Kreis Höxter und der Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg. Vorrangiges Ziel dieser Arbeitsgelegenheit „Start Up“ ist es, langzeitarbeitslosen Personen einen (Wieder-)Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern. Das Projekt „Auf unserer Wiese ist was los“ endete mit dem großen Sommerfest des Familienforums Borgentreich, welches auch einen Tag der offenen Tür beinhaltet hat.

Gottesdienst auf dem Generationenspielplatz

Familiengottesdienst unter dem Titel „Füße im Sand“.



Die Veranstalter mit Marlies Rücker, Brigitte Scharper, Hubertus Geilhorn, Melanie Freye, Brigitte Urspruch und Werner Dürdoth.

Borgentreich (bb). Auf dem Mehrgenerationenspielplatz am Heidemühlenweg fanden gleich zwei Veranstaltungen statt. Am Vormittag wurde ein Familiengottesdienst unter dem Titel „Füße im Sand“ der Evangelischen Kirchengemeinde Altkreis Warburg gefeiert. „Wir singen,

beten und feiern gemeinsam, und: Wir hören und sehen eine Geschichte aus der Bibel, die mit Sand zu tun hat. Mit Sand vor Ort, so Pfarrerin Melanie Freye. Am Nachmittag waren dann Seniorinnen und Senioren aus dem Ort zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen auf dem Mehrgeneratio-

nenspielplatz am Heidemühlenweg eingeladen. 2022 hatte der Senioren Workshop Borgent-

reich dies erstmalig nach Corona angeboten, so Ortsvorsteher Werner Dürdoth.



**BESTATTUNGSHAUSS
BRINKMÖLLER**
SEIT 1925

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen

Bernhard-Brinkmöller-Straße 3
Bad Driburg · Telefon 0 52 53 - 26 02
www.brinkmoeller-bestattungen.de

Metzgerei & Hausschlachtung **Andreas Lüke**

Angebote vom 05.09.2023 - 16.09.2023

Bauchfleisch, gewürzt	je 1 kg	8,90 €
Große Bratwurst	je kg	12,90 €
Suppenfleisch	je 1 kg	8,80 €

Mo. Ruhetag · Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr · Fr. 8.00-18.00 Uhr · Sa. 7.30-13.00 Uhr

34439 Willebadessen-Altenheerse · Tel. 05646-537
Alles aus eigener Herstellung

Gemeinde begrüßt neuen Eremiten der Klus

Pastor Jürgen Drüker ist der neue Eremit in Westfalens kleinstem Kloster, der Klus Eddessen bei Borgholz.



Diakon Alfons Ebbers (v. l.) Eremit Jürgen Drüker, Pfarrer Werner Lütkefend, Gemeindereferentin Friederike Plümper und Pfarrer Jürgen Weige vor der Kluskapelle



Der Eremit Jürgen Drüker legt sein Leben ganz in Gottes Hände.



Die Gottesdienste der Klus Eddessen sind immer sehr gut besucht.



Borgholz (bb). Manchmal ist das Leben so ausweglos, dass es selbst am Ende des Tunnels kein Licht mehr gibt. Dann wäre es gut, wenn da jemand ist, der für einen betet. Ganz besonders, wenn man es selbst nicht kann. In der Kirche gibt es Menschen, die ihr Leben genau dieser Aufgabe des stellvertretenden Gebets gewidmet haben. Oft sind es Eremiten, die sich aus der Alltagswelt zurückgezogen haben und in örtlicher Abgeschiedenheit ihren kontemplativen Dienst verrichten. Diesem besonderen Dienst hat

sich auch Pastor Jürgen Drüker (55) verschrieben. Zuvor war er in Hövelhof als Gemeindeseelsorger tätig. Am Dienstag, an Maria Himmelfahrt, hat er mit einer Einführungsmesse offiziell die zur Borgholzer Kirchengemeinde gehörende Klus Eddessen bezogen. „Ich bin schon seit letztem Mittwoch vor Ort, aber heute nehme ich offiziell meine Arbeit auf“, sagt Drüker. Die Idee, ein Dasein als Eremit zu führen, ist in dem Geistlichen, der aus Kamen stammt, langsam über die Jahre gereift. „Ich bin eigentlich ein sehr geselliger Mensch und eher das Gegenteil eines Einsiedlers, aber diese Form des sich Versenkens hat für mich über die Jahre einen immer größeren Stellenwert eingenommen“, erzählt Drüker.

Das Erzbistum hat extra eine Stelle geschaffen, um die Klus Eddessen als kleinstes Kloster Westfalens wieder zu beleben. Na ja, eine halbe Stelle zumindest. Die andere Hälfte füllt Pastor Jürgen Drüker als Mitglied im pastoralen Team der Großgemeinde Börde-Egge aus. Da er aber in der Klus lebt, wird das Dasein als Eremit eine besonderer übergeordnete Rolle spielen. Der Borgentreicher Pfarrer Werner Lütkefend begrüßt das sehr. „Gerade für die Kirchengemeinde Borgholz und das Gläubigenleben insgesamt spielt die Klus Eddessen eine ganz wichtige Rolle und darum ist es eine große Freude, die Klus wieder mit Leben gefüllt zu wissen“,



Pastor Jürgen Drüker in seiner Klause



Die Klus Eddessen im Wald zwischen Borgholz, Dalhausen und Bühne gehört zur Gemeinde Borgholz.

sagt Lütkefend. Die Einsiedelei Mitten im Wald und viele Kilometer von der nächsten Siedlung entfernt besteht seit 1856 und wurde aus den Trümmern der 1447 in der Soester Fehde zerstörten Siedlung Eddessen errichtet. Es gibt dort eine Kapelle, an die eine etwas über 50 Quadratmeter große Eremitenbehausung angebaut wurde. Im Erdgeschoss direkt hinter der Kapelle befindet sich die Sakristei und ein kleiner Flur. Im Obergeschoss sind die Wohnräume des Einsiedlers. Der schönste Raum ist der Besprechungsraum für die Besucher der Klus. Auch wenn die Räume der Klus sehr klein und bescheiden sind, so gibt es doch Wasser, Strom und sogar WLAN. „Das ist auch gut so, denn ich arbeite ja von hier aus auch für den Pastoralen Raum“, betont Drüker. Rund um die Kapelle ist ringförmig ein Kreuzweg mit 14 Bildstöcken angeordnet. Gläubige sagen, er spende der Klus

besonderen Schutz. Tatsächlich hatte es dort am Maria Himmelfahrtstag zur Einführung des neuen Eremiten nur ein bisschen genieselt, während rundherum zwischen Weserbergland und Eggegebirge heftiger Sturzregen niederging. Den Geist der Klus Eddessen geprägt hat Pater Ubaldus Bornemann. Im September 1859 erteilte der Bischof ihm die Erlaubnis, die Klus Eddessen zu beziehen. Hier lebte er 55 Jahre als Einsiedler bis zu seinem Tod am 24. April 1915 mit 85 Jahren. Seinem Wunsch entsprechend wurde er an der Klus begraben. Seither folgten viele Eremiten und Eremitinnen. Nur wenige aber hielten es dort länger als zehn Jahre aus. Aus jüngerer Zeit ist der Gemeinde Schwester Renata noch gut in Erinnerung, die von 1994 bis 2008 zuletzt 14 Jahre als Einsiedlerin auf der Klus verbracht hat. Die letzten fünf Jahre stand die Klus leer. Für Pastor Drüker gibt es keine zeitliche Vorgabe.



Der kleine Besprechungsraum ist das schönste Zimmer der Klus Eddessen.

„Ich gebe mich in Gottes Hand, wenn meine Zeit hier vorbei ist, wird er es mir sagen.“

So klein und abgelegen die Kluskapelle auch sein mag, im Glauensleben des Borgentreicher Landes spielt sie eine wichtige Rolle. Mittwochs und freitags finden dort ab 18 Uhr mehrstündige Anbetungen statt. Vor allem an den Wochenenden herrscht an der Klus reger Pilgerverkehr. Eremit Jürgen Drüker: „Wer hierher kommt, hat oft ein besonderes Anliegen, ich will für diese Menschen da sein und ihnen zuhören.“

Bundesweit gibt es rund 100 christliche Eremiten. Im Erzbistum Paderborn ist Jürgen Drüker nicht der einzige Eremit. Mit der ehemaligen Erzieherin Elisabeth Beckers gibt es beispielsweise seit zwei Jahren in Paderborn eine Dom-Eremitin.



**Zum
braunen
Hirschen**

HOTEL & RESTAURANT

seit 1764

Täglich frische
Pfifferlinge -
Genießen Sie das
Geschmackserlebnis!



We freuen uns auf
Ihren Besuch!
Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 05253/2220

Ab dem 11. August sind wir wieder
für Sie da und freuen uns auf Sie!

Wir reparieren und warten auch Ihr Elektro-Auto

05253/
940640



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2023

ausgezeichnet vom Autofahrer

Autohaus Vornholt

Ihr Vorteil – Zum Service nach Peckelsheim

- Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
- Reparaturwerkstatt
- Abschlepp- und Bergungsdienst 24 h
- Unfallkomplettabwicklung
- Mietwagen/ Bullivermietung bis 9 Personen
- Star-SB-Tankstelle mit Schnellwaschanlage
- TÜV/AU täglich
- Sicherheits-Check 15,00 €

öffentliche
Ladesäule für
E-Fahrzeuge



Sonntags ab 8 Uhr frische Brötchen

Lützerstraße 31 • 34439 Willebadessen-Peckelsheim
Telefon: 0 56 44 / 371 • Fax 0 56 44 / 18 97
E-Mail: christof.vornholt@vornholt.de





Neuer Dorfplatz besteht die Feuertaufe

Die neue Mitte in Borgholz ist ein Platz der Begegnung und zum Feiern



Davin und Larissa gefällt der neue Trinkbrunnen auf dem Dorfplatz.



Bürgermeister Nicolas Aisch (v. l.), Ortsvorsteher Franz-Josef Wegener und Altbürgermeister Rainer Rauch freuen sich über die Fertigstellung.



Der MGV Eintracht Borgholz feiert sein 115-jähriges Bestehen.

Borgholz (bb). Seine Bewährungsprobe hat Borgholz neue Mitte bestanden. Der umgestaltete Marktplatz ist mit einem Bürgerfest offiziell an die Borgholzer Einwohner übergeben worden. Im 13. Jahrhundert bereits war Borgholz das Stadtrecht verliehen worden und somit auch das Recht, einen Markt abzuhalten. Der historische Marktplatz befand sich an der Wegkreuzung von Lange Straße und Marktplatz-Straße - genau wie heute. Allerdings war von dem einstigen Stadtmarktplatz nicht viel mehr übrig als ein Buswartplatz mit Maibaum.

Jetzt ist der Marktplatz wieder eine richtige Dorfmitte mit Platzcharakter. „Es ist das Verdienst unseres ehemaligen Bürgermeisters Rainer Rauch, der mit dem IKEK-Prozess für Borgentreich den Grundstein zur Verwirklichung dieses Vorhabens in Borgholz gelegt hat“, erinnerte Ortsvorsteher Franz-Josef Wegener. Im Zuge der verkehrstechnischen Anpassung an den Autoverkehr war der Abzweig von der Langen Straße in den Marktplatz in den 1980er-Jahren sehr breit ausgebaut worden. So breit, dass es unerlässlich war, den historischen Marktplatz auf ein Minimum zusammenzustauen. Jetzt erstrahlt der Marktplatz wieder in seiner ganzen Größe und steht als generationsübergreifender Treffpunkt der gesamten Ortsbevölkerung zur Verfügung.

Fläche des Platzes wurde verdoppelt

In Abstimmung mit Rat und Ortsbeirat hatte das Warburger Ingenieurbüro Volmer ein Konzept erarbeitet, bei dem die Verkehrsinsel im Abzweig entfernt wurde und so der Dorfplatz in die Marktstraße hineingezogen werden konnte. So konnte die Fläche des Dorfplatzes verdoppelt werden und gleichzeitig blieb die verkehrstechnische Funktionalität gewahrt. „Die Planung wurde im Ortsbeirat einstimmig angenommen. Wir sind sehr froh, dass wir diesem Platz ein neues Gesicht mit einer deutlich verbesserten Aufenthaltsqualität geben konnten“, betonte Wegener.

Trinkwasserstele erinnert an Marktbrunnen



Der neue Dorfplatz bietet viel Raum zum Feiern.

Rund um den Platz wurden Bäume gepflanzt und attraktive Sitzgelegenheiten geschaffen. Ein Trinkbrunnen erinnert an den historischen Marktplatzbrunnen. „Der Platz hat eine erhebliche Aufwertung erfahren und das Fest heute zeigt, dass der Platz genau das erfüllt, was die Ortsgemeinschaft sich mit dieser Maßnahme gewünscht hat“, sagte Bürger-

meister Nicolas Aisch. 310.000 Euro hat die Umgestaltung gekostet, die zu 65 Prozent vom Land gefördert wurde. Im April 2021 kam der Förderbescheid, aber erst zwei Jahre später, im April dieses Jahres, konnten die Bauarbeiten aufgenommen werden, die in den vier Monaten weitgehend abgeschlossen wurden. Die Eröffnung des neuen Dorfplatzes wurde auf

das Brunnenfest des Männergesangvereins MGV Eintracht Borgholz gelegt, der in diesem Jahr sein 115-jähriges Bestehen feiert. Unterstützt wurde der MGV bei dem Fest von den Frauen vom Kirchenchor Borgholz-Natingen.

Natursteinmauer als Sitztribüne

Ein gestalterischer Knackpunkt war die topographische Situation. Der Marktplatz ist in eine star-

ke Hangneigung hineingegraben. Der obere Umgang liegt etwa 1,50 Meter höher. Bisher war der Hang durch eine Betonwand abgestützt worden. Die wurde mit einer stufenförmigen Natursteinmauer aus Wesersandstein verkleidet. Diese Mauer lässt sich auch als Sitzgelegenheit nutzen und trägt viel zur Aufenthaltsqualität des Platzes bei.



Ortsvorsteher Franz-Josef Wegener singt auch im 1. Tenor des Männergesangvereins.



Der neue Dorfplatz ist groß genug für ein kleines Festzelt.

Helga und Karl-Heinz Hutzler zu Besuch in der Orgelstadt

Der erste Stadtdirektor der Stadt Borgentreich, Karl-Heinz Hutzler, besuchte gestern gemeinsam mit seiner Frau Helga

die Orgelstadt, um sich mit der Projektgruppe der Chronik „50 Jahre Orgelstadt Borgentreich“ auszutauschen.

Viele schöne Erinnerungen verbindet Hutzler noch heute mir seiner ehemaligen Wirkungsstätte:

„Ich erinnere mich gerne an die Zeit, denn in Borgentreich haben wir viele wichtige Projekte auf den Weg gebracht.“

Idyllischer Rastplatz im Borgentreicher Liebestal

Ein gemütlicher Pavillon mit Sitzmöglichkeiten bietet zusätzlichen Schutz



Die Projektbeteiligten bei der Einweihung des neuen Rastplatzes.

Borgentreich (bb). Im Borgentreicher Liebestal ist ein an der Streuobstwiese idyllisch gelegener Rastplatz für Wanderer Radfahrer und Spaziergänger eingerichtet

worden - einladend mit Liegebank und begehbarerem Ufer des Mühlbachs. Werner Dürdoth, der den Standort vorgeschlagen hat, sagt: „Der Rastplatz liegt ideal,

denn er ist Teil der Kulturland-Genuss-Tour Bio Börde und liegt direkt am Radweg R6 und am Wanderweg B2“. Die Lage, die Ruhe und die nahezu unberührte Natur, die diesen Platz umgeben, machten ihn zu etwas ganz Besonderem, so der Ortsvorsteher der Orgelstadt. Durch eine Förderung von 62.000 Euro des Landes NRW im Rahmen des Regionalen

Wirtschaftsförderungsprogramms beläuft sich der Eigenanteil der Orgelstadt Borgentreich auf etwa 10.000 Euro.

Ein gemütlicher Pavillon mit Sitzmöglichkeiten bietet zusätzlichen Schutz. Auch im Winter ist die Wiese im Liebestal ein belebter Ort, denn auch ihr angrenzender Bereich wird gerne für Wintersport und zum Rodeln genutzt.

Rita Riepe Bestattungen

tel 05643 16 50
mobil 0151 46 42 90 05
web riepe-bestattungen.de

Bestattungen Genau

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Thomas Genau
Heckerweg 6 · 34439 Peckelsheim
Tel. 0 56 44 - 86 40 · 0173 - 70 70 690 · info@treppen-genau.de

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: www.wir-in-willebadessen-borgentreich.de/paper
wir BORGENTREICH
und WILLEBADESSEN
12 x pro Jahr in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Petra Sagel

FON 05259 932444
E-MAIL p.sagel@rautenberg.media

Grandioser Start ins neue Schuljahr

Von-Galen-Schule eröffnet die „Zukunftswerkstatt“



von links: Tina Klenke (Schulleiterin), Marlene Ott, Jerome Major (Geschäftsführer Lebenshilfe) mit Sohn Levi, Karl-Josef Simon, Susanne Wittenberg, Michael Dubbert (techn. Leiter Lebenshilfe), Frau Kunst, Timon, Jutta Köllinger (Projektleitung), Tobias, Herr Kunst, Olaf Meiners (Schornsteinfeger-Glückstour), Ewa Pazurek, Christian Plaue (vgs-Projektteam), Marcel Böning mit Tochter Clara, Petra Weidner und Thorsten Behler (beide vom vgs-Projektteam)

Neues Schuljahr, bessere Chancen - unter diesem Aspekt konnte im Rahmen des großen Sommerfestes der Schule auch die neue „Zukunftswerkstatt“ mit einigen der Projektförderern eröffnet werden. Das Großprojekt „Zukunfts werkstatt“ beinhaltete den Umbau des jetzigen Werkraumes der Schule in eine richtige Werkstatt, entsprechend den heutigen Standards in Sicherheit und Ausstattung. Eine möglichst praxisnahe Lernumgebung sollte geschaffen werden. Der eigentliche Projektstart und damit der Beginn der Planungsphase für dieses Großprojekt war bereits Ende des Jahres 2021. Mit viel Engagement eines gut zusammen arbeitenden Projektteams der Schule mit den Teilnehmern Petra Weidner, Christian Plaue, Thorsten Behler und Jutta Köllinger als Projektleiterin

ist es gelungen, dieses Herzens- projekt umzusetzen. Auch die Sicherstellung der Finanzierung für dieses Projekt erfolgte durch die Projektleiterin.

„Es war ein unglaublich spannende Zeit unter Einsatz vieler zusätzlicher Arbeitsstunden außerhalb der Schulzeit, verbunden mit großen und kleinen Schwierigkeiten. Aber wir haben alles gemeinsam, nicht zu zuletzt auch mit der Hilfe des technischen Leiters der Lebenshilfe Michael Dubbert“, so Jutta Köllinger. „Das Ergebnis ist fantastisch und alle Mühen wert gewesen.“

„Lernende und Lehrende sind total begeistert und wir können den Schülerinnen und Schülern ab diesem Schuljahr ganz anderes Perspektiven eröffnen“, so die Schulleiterin Tina Klenke. „Die Berufspraxisstufe ist ein

wichtiger pädagogischer Be standteil unserer Schule. In dieser Zeit wird neben der Verbes serung der Schlüsselqualifikati onen, wie z.B. Pünktlichkeit und Ordentlichkeit, viel Wert auf handwerkliche Fähigkeiten der Lernenden gelegt. Mit Unter stützung durch den Integrations fachdienst (IFD) wird es unseren Lernenden ermöglicht, Praktika auf dem ersten Arbeitsmarkt durchzuführen. Optimalerweise können dadurch bereits Kontakte geknüpft werden, durch die einzelne Lernende später einen Arbeitsplatz in diesem Bereich erhalten. Aus diesem Grund ist es uns ein Anliegen, die Schü lerinnen und Schüler gut auf die Zukunft vorzubereiten. Wichti ger Bestandteil ist hierbei ist eine optimale und praxisnahe Lernumgebung. Je besser die

ausgebildeten Fähigkeiten eines jeden Einzelnen, umso größer die Chance auf einen inklusiven Arbeitsplatz. Und diese Chance wollten wir unseren Lernenden unbedingt ermöglichen. Das war unser großes Ziel, das wir nun auch im Rahmen unserer Schulentwicklung umsetzen konnten und darauf sind wir sehr stolz.“ Ganz großer Dank ging in diesem Rahmen an alle Förderer der Zukunfts werkstatt, denn ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen. „Wir wissen es sehr zu schätzen, dass so viele Menschen unsere Ideen mit tragen und unsere Projekte fördern“, so Tina Klenke. Auch dankte sie dem Geschäftsführer der Lebenshilfe, Herrn Jerome Major, für die Unterstützung in jeglicher Hinsicht bei diesem Projekt.“

Echte Freude - aktuell möglich?

Jehovas Zeugen in Borgentreich & Willebadessen laden zu einem besonderen Vortrag ein

Freudig sein, ungeachtet unserer Umstände und der herausfordern den Weltlage - geht das? Zu einem besonderen Vortrag zu dieser Fragestellung lädt die Gemeinde der Zeugen Jehovas in Bad Driburg am Sonntag, 3. September, um 10 Uhr ein.

„Wie können wir echte Freude finden?“ - so lautet das Thema des 30-minütigen Vortrags. Halten wird ihn Gastredner Heinrich Müller. Er wird anhand der Bibel zeigen, was echte Freude ist, wie sie zu finden ist und warum sie nicht lediglich von

optimalen Umständen abhängt. Je hovas Zeugen laden jeden zu ihren Präsenzgottesdiensten Im Wen ningse 31, 33014 Bad Driburg ein. Der Eintritt ist frei. Es findet keine Kollekte statt. Es ist auch möglich, die Gottesdienste bei

Bedarf digital per Video- oder Telefonkonferenz zu besuchen. Weitere Informationen können über die Webseite www.jw.org unter „Über uns“ > „Zusammenkünfte“ oder unter 05253/5090 erfragt werden.



27. Öko- und Bauernmarkt in Steinheim Ottenhausen

Größter und schönster Markt in der Region am 10. September 2023



Wie Körbe von Hand geflochten werden präsentiert „Korbwaren Nübel“ aus Steinheim.

Attraktives Kinder- und Kulturprogramm - Messerschleifer ist auf dem Markt

(sie) Die Vorfreude ist groß auf den diesjährigen Bauernmarkt in Ottenhausen. Überwältigend ist die Resonanz der Aussteller, alle Plätze sind seit mehreren Wochen gebucht und ein tolles Rahmenprogramm ist in Arbeit, freut sich

Ferdinand Lüking, 1. Vorsitzender des Heimatvereins Ottenhausen. Für den Sonntag, 10. September haben sich **schon über 90 Marktteilnehmer** angemeldet. Sie freuen sich darauf ihre Handwerkskunst vorführen zu können und ihre Produkte aus eigenem Anbau oder Herstellung anbieten zu können. Dazu gehören Stände



Die besonders liebevoll arrangierten Dekorationen sind in jedem Jahr ein Hingucker.

mit frischem Obst und Gemüse aus biologischem und konventionellem Anbau. Bio-Bauernhöfe und Bio-Käsereien werden den Besuchern ihre Produkte anbieten, ebenso wie viele Direktvermarkter, historische Handwerker wie ein Schmied und viele Kunsthändler aus der Region. So wird für jeden was dabei sein, ob er nun nach Honig, Wildbratwurst oder einer Bürste sucht, neue Hanfprodukte kennenlernen möchte, einen Schal oder ein schönes Dekoelement braucht oder sein Kräuter- und Essigreservoir auffüllen möchte.

Dieses Jahr ist auch wieder ein **Messer- und Scherenschleifer** auf dem Bauernmarkt vertreten und alle Besucher können ihre Messer, Scheren, Stecheisen oder Gartenwerkzeuge mitbringen zum Schleifen.

Familie Moeller aus Belle bringt erstmals ihre **Alpakas** mit nach Ottenhausen, die auf der schönen Wiese an der Brinkstraße anschaut werden können. Dort wird auch wieder **Bogenschießen** für groß und klein mit viel Platz rundherum angeboten. **Motorsägenkünstler** Sven Christiansen wird seine Arbeit vorstellen und es werden die **Traktoren** der Steinheimer Ackerschiene zu bestaunen sein. Ganz nebenbei kann man sich mit leckerem Kuchen, Wildbratwurst, lippischen **Pickert** und vielen anderen süßen und herzhaften Leckereien stärken. „Wir sind außerdem froh, dass wir in diesem Jahr auch wieder einen **Fischstand** auf unserem Markt haben“, berichtet

Katrin Henning. Das Team des Wintruper Hofgemüses wird in diesem Jahr erstmals **Pizza** mit selbst angebautem Gemüse auf einem **Holzsteinofen** backen.

Ein großes Augenmerk legen die Organisatoren wieder auf das Programm für die kleinen Besucher, ein **vielfältiges Kinderprogramm** ist in Vorbereitung. Zum Beispiel wird der bekannte und beliebte **Clown „Oh Larry“** Frank Jeschke über den ganzen Tag immer wieder mit seinem spritzigen Mitmachtheater und Clown Programm auf der Bühne an der Kirche begeistern. Und das „**sauresani Theater**“ wird am Nachmittag sein „Glückssrad der Artistik“ vorstellen. Die beliebte Strohhüpfburg lädt zum herumtollen ein.

Die **Musikschule Steinheim** mit Frau Türich wird in der Kirche die Besucher **musikalisch** einstimmen. Über den Markt selbst zieht ein ganz neu gegründetes **Bläserensemble** aus Paderborn das alle so sehr begeistern will, wie die Blechknödel im vergangenen Jahr. „Besonders freuen wir uns, das in diesem Jahr die **Yodeling Nithingales** auf unserem Markt auftreten und unplugged mit Banjo, Mandoline, Kontrabass und mehrstimmigen Gesang bezaubern werden“, berichtet Sonja Drengk vom Organisationsteam begeistert. Aus einem Umkreis von ca. 100 km kommen interessierte Besucher jedes Jahr in das kleine Dorf Ottenhausen, viele als Stammgäste. Ebenso wie einige der **Aussteller von Beginn an** dabei sind, wie z. B. Christian Lehmkohl mit

SONNTAG, 10. SEPTEMBER

27. ÖKO- & BAUERNMARKT
IN OTTENHAUSEN

10:00 - 18:00 UHR

Über 90 Aussteller Live Musik

Kinderprogramm Kunst & Handwerk

Leckere Spezialitäten Messerschleifer

Alpakas, Trecker, Schmiede, u.v.m.

Veranstalter: Heimatverein Ottenhausen e.V.
Infos: www.ottenhausen.de
bauernmarkt-ottenhausen@gmx.de

den Kürbissen, die Firma Nübel aus Steinheim mit den Korbwaren oder die Imkerei Hensel aus Bellersen und manch einer mehr. Bei der Expertin für alte regionale Obstsorten, Vanessa Kowarsch vom **NABU**, können alte Sorten, die schon gereift sind probiert werden. Außerdem kann man sich über die Wichtigkeit der Streuobstwiesen informieren lassen. Die **Pflanzentauschbörse** war im vergangenen Jahr ein großer Erfolg und wird wieder in der Nähe der Kirche zu finden sein. Diese Bereicherung des Marktes ermöglicht es allen Gästen Pflanzen, Stauden oder Sämereien zu tauschen oder zu verschenken. Je mehr Besucher das Angebot nutzen und etwas mitbringen, umso interessanter wird die

Börse. Schauen Sie also auch noch mal in ihren Garten oder auf den Balkon was sie dort Interessantes beisteuern können. In der beliebten „**Kunstscheune**“ an der Brinkstraße werden Steinheimer Künstlerinnen und Künstler ihre Projekte und Kunstwerke präsentieren. Für das **leibliche Wohl** wird gut gesorgt sein. Viele Stände auf dem ganzen Marktgelände bieten Kostproben und kleine Gerichte an. Kaffee und Kuchen gibt es in der Deele an Kesselstraße und auch im Garten des ehemaligen Bauernburg-Cafés wird das ehemalige Café-Team wieder Torten, Waffeln und hausgemachte Limonade anbieten. Das Autohaus Henning in Steinheim wird am 10. September von

10.00-18.00 Uhr einen **Shuttleverkehr** einrichten, um Marktbesucher ab Parkplatz des Autohauses Henning an der Billerbecker Str. nach Ottenhausen zu befördern. 2 Kleinbusse stehen hierzu zur Verfügung.

Für die besonders schöne Dekoration des Marktes, das umfangreiche Kinder- und Musikprogramm und für die steuerlichen Verpflichtungen einer solchen Veranstaltung wird am Markttag ein Eintritt von 3,00 Euro erhoben. Kinder haben freien Eintritt und die Parkplätze stehen auch kostenlos zur Verfügung.

In diesem Jahr gibt es auch einen Übersichtsplan für die Westentasche, damit sich alle Besucher auf



Heimische Apfelsorten werden hier von Stephan Lücking angepriesen. Foto: Margret Sieland

dem Markt in den verwinkelten Gassen und mit den Parkplätzen gut zurecht finden.

Obstannahme für den Heimatapfel 2023



Im Jahr 2022 gab es eine große Apfelernte.

(sie) Die Annahmestellen von Äpfeln und Birnen für das kreisweite Projekt „Heimatapfel“ im Kreis Höxter sind ab 23.09.2023 wieder geöffnet.

Vom 23.09.2023 bis 23.10.2023 können Äpfel und Birnen aus Streuobstwiesen und -reihen aus dem Kreis Höxter samstags von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr und montags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr bei folgenden Annahmestellen angeliefert werden.

32839 Steinheim-Ottenhausen:
Brinkstraße 29 - 31

Ansprechpartner:
Stephan Lücking -
0 151 / 70 37 34 01

34414 Scherfede: Trift 98

Ansprechpartnerin:
Sabine Maas -

0 151 / 15 85 62 14

33034 Brakel-Bellersen:

Im Sticht 8 (ehem. Gasthof Hesse)
Ansprechpartnerin: Verena Vandieken -
0 151 / 56 06 14 99

Nach einem Aufpreismodell für 20,00 Euro je Doppelzentner wird das benötigte Grundkontingent für die Heimatapfelprodukte angekauft. Darüber hinaus abgeliefertes Obst wird nach marktüblichen Tagespreisen zwischen 14,00 € und 15,00 € vergütet. Ziel des Gesamtprojekts ist der Erhalt des Kulturguts „Streuobstwiese“ im gesamten Kreis Höxter durch Nutzung und Verwertung des Streuobstes.

„Die verschiedenen Sorten bitte immer erst zur jeweiligen Reife kommen lassen und nicht mit Gewalt vom Baum schütteln und keine unreifen Früchte ernten“, bitten die Verantwortlichen des Projekts. Druckstellen und Schorflecken sind kein Problem, aber keine angefaulten und geschimmelten Früchte oder halb vertrocknete und von der Sonne vergilzte „Minifrüchte“ anliefern, diese können nicht angenommen werden. Bei Anlieferung größerer Mengen wird gebeten die

jeweiligen Annahmestellen im Vorfeld zu informieren.

Das bisher nicht genutzte Streuobst soll durch das Projekt „Heimatapfel“ neu „In-Wert gesetzt“ werden und wird zu einem leckeren Direkt-Apfelsaft und zu weiteren regionalen „Heimatapfel-

Produkten“ verwertet. Von jeder Flasche fließen 8 Cent in den Erhalt und die Pflege der Streuobstwiesen im Kreis Höxter. Hierfür haben sich Streuobstakteure und Streuobstwiesenberaterinnen und -Berater aus dem gesamten Kreis Höxter zusammengeschlossen!

Obstannahme für den Heimatapfel 2023



Vom 23.09.2023 bis 23.10.2023 können Äpfel und Birnen aus Streuobstwiesen und -reihen aus dem Kreis Höxter samstags von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr und montags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr bei folgenden Annahmestellen angeliefert werden.

Annahmestellen:

32839 Steinheim-Ottenhausen
Brinkstraße 29 - 31

Ansprechpartner:
Stephan Lücking
Tel.: 0151 70373401

33034 Brakel-Bellersen
Im Sticht 8 (ehem. Gasthof Hesse)
Ansprechpartnerin:
Verena Vandieken
Tel.: 0151 56061499

34414 Scherfede
Trift 98
Ansprechpartnerin:
Sabine Maas
Tel.: 0151 15856214

Nach einem Aufpreismodell von 20,00 € je Doppelzentner wird das benötigte Grundkontingent von bis zu 40.000 Kilo für die „Heimatapfelprodukte“ an Obst aus Streuobstwiesen angekauft. Darüber hinaus angeliefertes Obst wird nach marktüblichen Tagespreisen zwischen 14,00 und 15,00 € vergütet.

Stiftung für Natur, Heimat und Kultur im Steinheimer Becken
Pater-Schöneberger-Straße 8
32839 Steinheim-Ottenhausen
E-Mail: info@stiftung-natur-heimat-kultur.de
www.stiftung-natur-heimat-kultur.de

BeSte STADTWERKE
Wir unterstützen den Streuobstwiesenschutz im Kreis Höxter

Neue Betrugsmasche: Per E-Mail auf Beutezug nach persönlichen Daten

Verbraucherzentrale NRW im Kreis Höxter mobil & digital warnt vor aktueller Phishing-Variante und sagt, wie man sich schützen kann

Immer wieder nutzen Betrüger die Reputation eines Unternehmens, einer Behörde, eines Ministeriums oder anderer offizieller Stellen, um an sensible persönliche Daten oder Geld von Verbraucher:innen zu gelangen. Aktuell kursieren E-Mails, die angeblich vom Bundesministerium des Innern und für Heimat stammen und auch dessen Logo tragen. Darin werden die Angeschriebenen aufgefordert, Fotos der Vorder- und Rückseite ihres Personalausweises und ein kurzes Video mit ihrem Gesicht über ein Online-Portal hochzuladen - angeblich zur „Stärkung der Sicherheit der Bürger“. Der Link zur Identitätsbestätigung führt allerdings

auf eine ausländische Internetseite, die nicht vom Ministerium stammt. „Es ist davon auszugehen, dass Betrüger die Daten sammeln, um diese für kriminelle Zwecke zu missbrauchen“, erklärt Ute Delimat, Leiterin der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Höxter. „Angeschriebene sollten dieser Aufforderung daher keinesfalls nachkommen und am besten gar nicht erst auf den Link klicken.“ Sie gibt Tipps für den richtigen Umgang mit Betrugsvorwürfen wie diesen.

Vorsicht mit persönlichen Daten
Abgesehen haben es die Kriminellen hinter dieser Masche nicht auf Geld, sondern auf persönliche Daten. Gelangen diese in die

Hände der Betrüger, sind damit zahlreiche Straftaten im Rahmen von Identitätsdiebstahl denkbar. Beispielsweise könnten unbefugt Konten eröffnet werden. Daher sollten Verbraucher:innen niemals derart wichtige Dokumente wie Kopien des Personalausweises auf bloße Aufforderung unbekannter Dritter übermitteln.

Fälschungen erkennen

Oft sind gefälschte Schreiben per E-Mail schon an einigen formalen Merkmalen zu erkennen. So kann die Absenderadresse einer E-Mail oft Hinweise auf ihre Echtheit geben. Manchmal unterscheidet diese sich aber nur durch Details wie einem zusätzlichen Buchstaben von der offiziellen E-Mail-Adresse. Wer einen Betrug daher nicht direkt als solchen erkennt und Zweifel hat, ob die Nachricht nicht doch echt sein könnte, sollte sich direkt an die entsprechende Institution wenden und so die Echtheit der E-Mail überprüfen. Achtung: Hierfür keinesfalls die in der E-Mail angebotenen Kontaktdaten oder Links zu Webseiten nutzen, sondern auf die echte Internetseite des Anbieters gehen oder dort anrufen.

Hilfe für Betroffene

Wer eine solche oder andere verdächtige E-Mail erhält oder bereits erhalten hat, sollte nicht darauf reagieren und sie in den Spam-Ordner verschieben. Darüber hinaus kann sie an die

Verbraucherzentrale NRW weitergeleitet werden, die solche Phishing-Versuche beobachtet und davor warnt (phishing@verbraucherzentrale.nrw). Wer bereits Daten übermittelt hat, muss damit rechnen, dass diese von den Betrügern missbraucht werden. In diesem Fall ist eine rasche Anzeige bei der Polizei ratsam, um gegen einen möglichen Identitätsdiebstahl gewappnet zu sein. Kommen zum Beispiel Rechnungen oder Mahnungen für Bestellungen ins Haus, von denen man nichts weiß, wurden die Daten sehr wahrscheinlich bereits von Dritten verwendet. In diesem Fall können Betroffene sich auch bei der Verbraucherzentrale beraten lassen. Wenn ganz konkret die Daten des Personalausweises in den Händen von Kriminellen sind, ist die Beantragung eines neuen Ausweises ebenfalls eine denkbare Option.

Weiterführende Infos und Links:

Mehr Informationen zu Phishing-Mails:

www.verbraucherzentrale.nrw/phishing-faq

Aktuelle Warnungen des Phishing-Radars der Verbraucherzentrale NRW:

www.verbraucherzentrale.nrw/phishing

Über die Folgen von Identitätsdiebstahl informiert die Verbraucherzentrale unter:

www.verbraucherzentrale.nrw/node/17750

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn



05253-8689518
05251-1474799
0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)

• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



Lassen Sie sich beraten, das Team von Scholand Hörakustik freut sich auf Ihren Besuch

www.scholand-hoerakustik.de

SCHOLAND
Hörakustik

- Hörgeräteberatung und -anpassung
- kostenloser Hörtest
- Hörgerätereinigung und Reparatur
- Kinderanpassung
- mobiler Hausbesuchsservice
- Tinnitusanalyse
- individueller Gehörschutz
- kostenloses Probeträgen
- kostenloses Hörtraining
- persönliche Hörprofilerstellung

4X in Ihrer Nähe

Höxter
Corbiestraße 23
05271 / 966 054 0

Brakel
Am Thy 19
05272 / 394 040 0

Großeneder
Hauptstraße 39
05644 / 947 95 38

Warburg
Paderborner Tor 104
05641 / 748 87 40



Haushaltshilfe

Diese Kosten übernimmt die Krankenkasse

Das Bad muss geputzt werden, die Wäsche stapelt sich, die Kinder warten auf das Mittagessen: Im Haushalt gibt es immer etwas zu tun. Doch eine Erkrankung oder ein Unfall können dazu führen, dass Betroffene die Aufgaben vorübergehend nicht selbst erledigen können. „In bestimmten Fällen kümmert sich dann die Krankenkasse um die Bereitstellung einer Haushaltshilfe“, erklärt Heike Morris, juristische Leiterin der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD).

Bei Krankheit oder Reha

Gesetzlich Versicherte, in deren Haushalt ein Kind von unter 12 Jahren oder ein auf Hilfe angewiesenes Kind mit Behinderung lebt, können die Unterstützung zum Beispiel dann in Anspruch nehmen, wenn sie an einer Rehamaßnahme teilnehmen oder ins Krankenhaus müssen. Auch wer keine Kinder hat, kann Hilfe erhalten: „Wenn der Versicherte seinen Haushalt zum Beispiel aufgrund einer schweren Krankheit nicht weiterführen kann, ist Unterstützung für maximal vier Wochen möglich. Das gilt allerdings nur, wenn der Betroffene keinen Pflegegrad zwischen zwei und fünf hat.“ Hat der Versicherte ein Kind von unter 12 Jahren oder ein behindertes Kind, ist eine Verlängerung auf bis zu 26 Wochen möglich.

Ein Versicherter hat gegenüber seiner Krankenkasse zudem nur dann einen Anspruch auf Unterstützung, wenn er den Haushalt



Foto: FredFroese/gettyimages.com/akz-o

bislang selbst geführt hat. Es darf bei ihm keine andere Person leben, die diese Aufgaben übernehmen kann. Bei Fragen zum Thema berät die Unabhängige Patientenberatung (UPD) Sie kostenfrei und professionell unter der Nummer 0800 011 77 22 oder unter www.patientenberatung.de.

Angehörige, Nachbarn oder eine Fachkraft?

Um eine Haushaltshilfe erhalten zu können, müssen Versicherte bei ihrer Krankenkasse einen Antrag einreichen, inklusive Notwendigkeitsbescheinigung des Arztes. Die Kasse gewährt die Haushalts-

hilfe grundsätzlich als Sachleistung. „Das bedeutet, dass sie eine Ersatzkraft zur Verfügung stellt“, sagt Heike Morris. Ist sie dazu nicht in der Lage, kann der Versicherte selbst eine geeignete Person suchen - die Kasse muss ihm dann die Kosten der selbst beschafften Hilfe in angemessener Höhe erstatten. Dies gilt auch,

wenn Betroffene ausdrücklich darum bitten, einen Angehörigen, Freund oder Nachbarn als Haushaltshilfe einzusetzen.

Allerdings: Für Verwandte und Verschwägerte bis zum zweiten Grad werden keine Kosten erstattet. „Die Kasse kann jedoch Fahrtkosten übernehmen und einen Verdienstausfall zahlen.“ (akz-o)

Vater ist jetzt allein.

Wir helfen.

Haushaltshilfe in Borgentreich und Umgebung

Losemann
HAUSHALTSHILFE
Telefonnummer: 05643 - 94 98 632
www.losemann-haushaltshilfe.de

Rundum gut betreut
im modernen Senioren-Park
carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäschесervice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



Senioren-Park
carpe diem
...nutze den Tag!

Verdrängen ist die schlechteste Lösung

Die häufigsten Irrtümer zum Thema Pflegevorsorge

Die Themen Pflegebedürftigkeit und Vorsorge werden von vielen Menschen gern verdrängt oder auf die lange Bank geschoben. Viele Fragen und Einwände halten sie oft davon ab, rechtzeitig zu handeln, um jederzeit für den Ernstfall vorbereitet zu sein. Hier sind die fünf häufigsten Irrtümer zum Thema Pflegevorsorge:

1. „Meine Familie wird schon für mich sorgen“

Fakt ist: Mittlerweile lebt auch die ältere Generation überwiegend außerhalb fester Sozial- und Familienverbände. Die Kinder haben ihren Lebensmittelpunkt nicht selten mehrere Stunden von den Eltern entfernt. Auf Unterstützung durch die Familie kann man sich heute nicht mehr grundsätzlich verlassen.

2. „Ich will jetzt leben und nicht über Vorsorge nachdenken“

Fakt ist: Je früher man eine private Pflegezusatzversicherung abschließt, desto günstiger ist der Beitrag. Zudem ist man dann jederzeit für den Pflegefall abgesichert. Ein weiterer Aspekt: Vor dem Abschluss einer privaten Pflegezusatzversicherung muss man Gesundheitsfragen beantworten, in jüngeren Jahren sind Vorerkrankungen seltener als später.



Eine Pflegezusatzversicherung kann auch die Selbstbestimmtheit unterstützen: Es fällt dann leichter zu entscheiden, wie oder wo man gepflegt werden will. Foto: djd/Allianz/Rido - stock.adobe.com

3. „Wenn ich zum Pflegefall werde, reicht mir doch das Geld vom Staat“

Fakt ist: Die gesetzliche Pflegeversicherung deckt als Grundabsicherung nur einen Teil der Kosten. Die Versicherten müssen einen erheblichen Anteil aus eigener Tasche zahlen. Laut Verband



Die gesetzliche Pflegeversicherung deckt als Grundabsicherung nur einen Teil der Pflegekosten. Die Versicherten müssen einen erheblichen Anteil aus eigener Tasche zahlen. Foto: djd/Allianz/Halfpoint - stock.adobe.com

Individuelle Alten- und Krankenpflege rund um Borgentreich und Brakel

Pflege daheim
Behr GmbH

Karl-Heinz Behr
Bohlenweg 49 - 33034 Brakel
Marktplatz 1 - 34434 Borgentreich-Borgholz
05272 39466-0

Verhinderungspflege u. Entlastungsbetrag

Nutzen Sie Ihre zusätzlichen Gelder der Pflegeversicherung!

Herbstlicht e.V.

Alltagsunterstützung für Senioren

Betreuung für Menschen mit Demenz und Menschen mit Handicap

www.herbstlicht-demenzbetreuung.de
Telefon: 05641-74 83 200
Beratungstermin jetzt vereinbaren!



Fotolia: Tierney

PFLEGE & VERSORGUNG

der Privaten Krankenversicherung (PKV) beträgt der durchschnittliche Eigenanteil der Pflegeheimkosten bundesweit im ersten Jahr über 2.200 Euro im Monat. Bei ambulanter Versorgung gilt: Die Pflegekasse zahlt je nach Pflegetyp unterschiedliche Beträge.

4. „Eine private Pflegevorsorge kann ich mir nicht leisten“

Fakt ist: Eine gute Pflegevorsorge gibt es schon für wenig Geld. Beim „PflegetagegeldBest“ der Allianz etwa werden bei einem Abschluss im Alter von 35 Jahren bei einem Auszahlungsbetrag von bis zu 600 Euro monatlich lediglich 13,90 Euro pro Monat fällig. Bei wichtigen Ereignissen kann man den Schutz ohne weitere Gesundheitsprüfung nachträglich anpassen lassen, mehr Infos: www.allianz.de. Zahlreiche Service- und Assistance-Leistungen sind in den Tarifen bereits enthalten.

5. „In meinem Alter bekomme ich keine Pflegeabsicherung mehr. Außerdem reicht mir mein Erspartes für den Fall der Fälle“

Fakt ist: Eine Pflegeabsicherung ist bis ins hohe Alter möglich. Daher gilt: besser spät als nie. Und im Pflegefall ist das Angesparte schneller aufgebraucht, als man denkt. Nur die wenigsten schaffen es, über die Jahre so viel Geld anzusparen, dass sie das Thema Pflege anders als über eine private Pflegezusatzversicherung regeln können. (djd)



Foto: djd/Allianz/Halfpoint - stock.adobe.com

BETREUTES WOHNEN IN BAD DRIBURG

Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**



Mit einer privaten Pflegevorsorge kann man sich und seine Angehörigen vor großen finanziellen Belastungen im Pflegefall schützen. Das gilt sowohl bei stationärer als auch bei ambulanter Pflege.
Foto: djd/Allianz/Halfpoint - stock.adobe.com

Vereinbaren Sie gleich ein persönliches Beratungsgespräch.
Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg





Drei wertvolle Tipps für die Grundrissplanung

Kurze Wege und sinnvolle Abläufe beim Wohnen lassen sich gut mit einer Grundrisszeichnung planen. Der Grundriss ist eine maßstabsgetreue Hausansicht von oben über die Anordnung und Größe der einzelnen Räume und ihre Ausstattung. Der Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF) hat drei Tipps, die Bauherren bei der Grundrissplanung als Gedankenstützen dienen.

1. Raumgrößen nach individuellem Bedarf definieren

Für jeden Raum eines Hauses gibt es Richtwerte, was die passende Quadratmeterzahl angeht. Hierbei spielt die typische Einrichtung eine wichtige Rolle. „Musterhäuser helfen, Bau- und Einrichtungslösungen zu veranschaulichen sowie realistische Eindrücke beispielsweise von Raumgrößen zu vermitteln“, erklärt BDF-Pressesprecher Fabian Tews. Wenn es an die individuelle Hausplanung gehe, wie sie bei modernen Holz-Fertighäusern heute Standard ist, so Tews, sei jedoch der beste Hausentwurf nur geeignet, wenn er möglichst zukunftssicher dem



Beim Fertighausbau wird der Grundriss so wie das gesamte Haus individuell auf die Baufamilie zugeschnitten.
Foto: BDF/Fischerhaus

persönlichen Bedarf der Baufamilie an Raumgrößen und -aufteilung entspricht.

Fast immer den meisten Platz nimmt der Koch-, Ess- und Wohnbereich ein. Dieser wird gerne offen gestaltet, meist auf etwa 50 Quadratmetern im Erdgeschoss.

Wer sich für eine Kücheninsel entscheidet, braucht für den Kochbereich etwas mehr Platz. Wer im Wohnzimmer nur eine kleine Couch-Ecke benötigt, kann hier Platz sparen, um das Esszimmer auf Wunsch zur geräumigen Kommunikationszentrale des Hauses werden zu lassen.

In einem klassischen Schlafzimmer sind gut zwölf Quadratmeter und eine freie, raumhohe Wand mit über drei Metern Länge für den Kleiderschrank sinnvoll. In vielen modernen Grundrissen aber gibt es einen begehbaren Klei-

derschrank oder gar ein separates Ankleidezimmer. Im Kinderzimmer dürfen es ruhig auch 15 Quadratmeter und mehr zum Schlafen, Spielen und Lernen sein, während ein geräumiges Familien-Badezimmer auf zehn Quadratmeter passt, jedoch eher kein Wellness-Tempel mit freistehender Badewanne, Regendusche und Sauna. Nicht zu vergessen sind Flure und der Treppenbereich sowie Abstellmöglichkeiten und ein Raum für die Haustechnik, möglicherweise ein kombinierter Hauswirtschaftsraum.



Eigene Reparatur- und Servicewerkstatt mit geschultem Fachpersonal

- Wartung / Inspektion / Service
- Abhol- und Bringservice



Nach vorheriger telefonischer Absprache & Ersatzteilbeschaffung bieten wir ebenfalls Reparaturen von Fremdgeräten an.

MEINOLF GOCKEL GmbH & Co. KG
Industriegebiet West/Lütkefeld
34414 Warburg



service@gockel.de
www.gockel.de
Tel.: (05641) 9004-300
Fax: (05641) 9004-60



Autorisierter
Miele-Fachhändler
mit
werksgeschultem
Kundendienst



Verkauf und
Reparatur von
Miele Hausgeräten

Wrede GmbH & Co. KG

34434 Borgentreich-Bühne Auf der Schere 2 ☎ 05643 / 8185

37688 Beverungen Burgstraße 13 ☎ 05273 / 3654646

34439 Willebadessen Lange Straße ☎ 05646 / 1500

info@esh-wrede.de · www.esh-wrede.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Der maßstabsgetreue Grundriss ist eine wichtige Planungsgrundlage für Bauherren sowie bei der Herstellung von Fertigbauteilen im Werk.
Foto: BDF/Fingerhut Haus

2. Tageslicht spart Strom: Platzierung von Fenstern, Küche & Co.

Auch die Anordnung von Fenstern und Türen ist Teil der Grundrissplanung. Das neue Eigenheim sollte ausreichend Tageslicht ins Hausinnere lassen, denn dies fördert nicht nur das Wohlbefinden und die Konzentration der Bewohner, sondern reduziert gleichzeitig ihren Energieverbrauch und damit die Stromkosten. Bauherren sollten bedenken, dass sie womöglich Stellfläche für hohe Möbel vor fensterlosen Wänden brauchen und dass die Sonne tags- und jahreszeitlich bedingt unterschiedlich licht- und wärmeintensiv ins Haus gelangt. „Daher ist es sinnvoll, spätere Alltagsabläufe und Einrichtungsdeen schon bei der Grundrissplanung vorzudenken“, empfiehlt Tews. Denn wer vorab die neue Küche oder Einbaumöbel plant, kann seinen Grundriss im Feintuning noch umso gezielter darauf abstimmen und etwa die Fenster exakt so ausrichten und platzieren, dass in der Küche, aber zum Beispiel auch im Homeoffice effizientes, Tageslicht-helles Arbeiten möglich ist. Ebenso macht die Platzierung von Steckdosen, Licht- und Rollladen-schaltern sowie Thermostaten eine weitsichtige Planung erforderlich. „Immer häufiger entfallen Wandschalter im Neubau sogar gänzlich, wenn Elektrogeräte bequem per Sprachbefehl oder auch von unterwegs via Smartphone gesteuert werden sollen“, so der BDF-Sprecher. Bei Innentüren sollte zudem deren Öffnungsrichtung beachtet werden, damit Durchgänge gut passierbar bleiben. Je nach Bau-

ordnung muss auch ein Rettungsweg sowie Abstandsfäche rund um den Sicherungskasten eingeplant werden - bei diesen Feinheiten kennt sich jeder Fertighaushersteller aus und hilft weiter.

3. Zukunftssicher planen, um flexibel zu bleiben

Mit Blick auf das Älterwerden und sich wandelnde Lebensumstände sollten Bauherren bei der Hausplanung auch auf die Flexibilität ihres Grundrisses achten: Lässt sich etwa ein großes Kinderzimmer noch problemlos aufteilen, wenn weiterer Nachwuchs ins Haus steht? Und was passiert mit dem Familiendomizil, wenn in einigen Jahren die Kinder das Haus

verlassen? Lässt es sich in zwei separate Wohneinheiten unterteilen, von denen eine bestenfalls barrierefrei und damit perfekt für das Älterwerden in den eigenen vier Wänden geeignet ist?

„Bei aller Euphorie in der Planungsphase ihres Traumhauses, sollten junge Baufamilien immer

auch vorausschauen. Bei einem Holz-Fertighaus können sie sich auf die Erfahrung ihres Hausherrstellers verlassen, denn er arbeitet alle Merkmale des Neubaus Zimmer für Zimmer mit der Bau-familie durch, bevor das Haus in die Produktion geht - so gelingt die Grundrissplanung zukunftssicher“, schließt Tews. BDF/FT

**Ihr Profi bei
Türen & Toren!**
 Besuchen Sie unsere Fachausstellung in Lichtenau

HORMANN

Kauf lokal!
Hier selbst konfigurieren:

i & M Lücking
Lücking Baustoffe GmbH & Co.KG

Lichtenau, Neuer Weg 1
Bad Driburg, Brakeler Str. 39
Altenbeken-Buke, Industriestr. 1
✉️📞✉️ bauzentrumluecking.de

ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum

BAUEN. WOHNEN. LEBEN.

Pflaster grau-anthrazit nuanciert

Format: 40 x 20 x 8 cm

1 Stein = 0,08 qm

mit Microfase

21,90 €
1 Stein = 1,75 €
je qm

Ihr Partner für

- Türen & Tore
- Fliesen & Sanitär
- Parkett, Laminat, Vinyl
- Rohbau & Innenausbau
- Garten- & Landschaftsbau

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG
Am Bahnhof 9 • 34434 Borgentreich
Tel.: 05645 78020

Clemens Kühlert Baustoffe GmbH
Warburger Straße 63 • 33034 Brakel
Tel.: 05272 37380

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG
Industriestraße 6 • 34414 Warburg
Tel.: 05641 747222 • keine Ausstellung
www.kuehler.de

Angebot gültig vom 28.08.2023 bis 30.09.2023. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es handelt sich um Abholpreise ab unserem Lager. Irrtümer und Druckfehler behalten wir uns vor. Alle Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht.

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Gute Luft im Kinderzimmer

Neuer Anstrich, neue Möbel, neuer Bodenbelag: Tipps für schadstoffarme Produkte

Die Einschulung oder der Schulwechsel sind häufig ein Anlass, das Kinderzimmer neu zu gestalten. Der Nachwuchs ist aus dem Bett herausgewachsen, ein Schreibtisch muss her und die Kleinkinderdeko ration ist nicht mehr angesagt. „Damit mit den neuen Möbeln, Teppichen und Wandfarben nicht auch gesundheitsschädliche Chemikalien ins Kinderzimmer einziehen, lohnt es sich, auf schadstoffarme Produkte zu setzen“, rät Chemikerin Kerstin Effers von der Verbraucherzentrale NRW. Die Expertin für Umwelt und Gesundheitsschutz hat Tipps zusammengestellt, worauf Eltern bei einer Renovierungsaktion achten können.

Bodenbeläge

Egal ob Teppich, Laminat oder Parkett: Besser sind Bodenbeläge, die lose ohne Kleber verlegt werden können. Orientierung bei der Auswahl schadstoffarmer Produkte bieten anspruchsvolle Siegel wie das eco-INSTITUT-Label, natureplus® oder der Blaue Engel. Diese verbieten

eine Vielzahl gesundheitsschädlicher Chemikalien und lassen zusätzlich überprüfen, ob Schadstoffe ausgasen. Wenn der Boden geölt werden muss, sind Holzöle ohne Oxime (Filmbildungsverhinderer, die als krebszeugend eingestuft sind) und ohne Lösemittel zu empfehlen. Auch wenn es zunächst billig und praktisch erscheint: Elastische Bodenbeläge aus dem Kunststoff PVC (Polyvinylchlorid), häufig auch „Vinyl“ genannt, sind keine gute Wahl. Die enthaltenen Weichmacher lassen sich meist im Hausstaub nachweisen und können zu einer zusätzlichen Chemikalienbelastung der Kinder führen. Die genannten Siegel gibt es unter anderem auch auf elastischen Bodenbelägen und sie schließen die Verwendung von PVC aus Gesundheits- und Umweltschutzgründen generell aus.

Wandfarben

Viele mögen's im Kinderzimmer bunt. Fast ebenso einfach zu verstreich wie die herkömmlichen Dispersionsfarben auf Kunsthars-

basis sind überwiegend mineralische Silikat-Dispersionsfarben, die auch in vielen Farbtönen angeboten werden. Wegen des hohen pH-Wertes, der die Farben sehr robust gegen Schimmel macht, sollte die Farbe beim Streichen nicht auf die Haut kommen. Der pH-Wert ist aber auch ein Vorteil, denn die Farben im Eimer sind so alkalisch, dass Bakterien und Pilze auch ohne Zusatz von Konservierungsmitteln keine Chance haben - ein echter Pluspunkt bei Allergien gegen Konservierungsmstoffe. Kalkfarben können ebenfalls eine gute Alternative sein. Silikatfarben werden häufig mit dem natureplus®-Siegel oder dem Blauen Engel angeboten. Auf den Internetseiten der Siegel findet man Listen entsprechender Farben und auch weiterer gesiegelter Produkte.

Möbel

Gebrauchte Massivholzmöbel sind in Bezug auf Schadstoffe, Stabilität und Nachhaltigkeit eine ausgezeichnete Wahl und auch bei kleinem Budget erschwinglich. Bevor diese aufgestellt werden, sollten sie vorsorglich zum Schutz vor Schädlingen gründlich gereinigt werden, inklusive der Ritzen und Bohrlöcher, die einfach mit einem Staubsauger abgesaugt werden können. Beim Neukauf von Möbeln, auch bei Polstermöbeln und Schreibtischstuhl, kann ebenfalls nach dem Siegel Blauer Engel geschaut werden. Von den beliebten Sitzsäcken mit Polystyrolfüllung ist eher abzuraten, weil diese häufig Schadstoffe wie nervenschädigendes Styrol in die

Raumluft abgeben und die Hersteller in der Regel nicht angeben, ob beziehungsweise welche Fleck- und Flammeschutzmittel sie verwendet haben.

Fleckschutz

Vorsicht ist bei speziellen „Zusatzfunktionen“, beispielsweise Fleckschutz für Teppiche und Polstermöbel, geboten. Grund: Diese Funktionen werden oft durch den Einsatz schädlicher Chemikalien wie PFAS (Poly- und Perfluoralkylsubstanzen) erreicht, mit denen viele Kinder ohnehin schon zu stark belastet sind.

Lüften

Das A und O für eine gute Raumluft ist - neben der Vermeidung von Schadstoffen - Lüften, denn Kohlendioxid, überschüssige Feuchte und flüchtige Schadstoffe werden dadurch abgeführt. Das gilt besonders während und nach den Renovierungsarbeiten oder dem Aufstellen von neuen Möbeln, da in dieser Zeit verstärkt flüchtige Verbindungen wie Lösemittel freigesetzt werden können.

Weiterführende Infos und Links:

Weitere Tipps zum Vermeiden von Schadstoffen im Kinderzimmer hat die Verbraucherzentrale NRW zusammengestellt unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/7898

Fragen zu Schadstoffen und zu Produkten beantwortet die kostenlose Online-Schadstoffberatung der Verbraucherzentrale NRW unter www.verbraucherzentrale.nrw/schadstoffe

Unser Fachmarkt:

Werkzeuge, Maschinen & Zubehör

EVERS
Bauen & Wohnen

Roh- & Hochbau | Dachbaustoffe |
Gartenbaustoffe | Innenausbau | Türen, Fenster & Tore

Evers GmbH & Co. KG Husener Straße 25, 33165 Lichtenau, Telefon: 05295 9868-0

www.evers-baustoffe.com

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Ausgezeichnete Häuser von OKAL



Kleines Raumwunder mit intelligenter Aufteilung bei kleinem Grundstück oder geringem Raumbedarf

Bauen berechenbar machen:

Sie wollen bauen? Ihren Traum vom Eigenheim erfüllen? Bei der Auswahl des passenden Baupartners geraten zukünftige Bauherren oftmals in einen völlig unübersichtlichen Dschungel von Leistungen mit versteckten Kosten und scheinbar sicheren Preisangaben. Bei uns ist das nicht so! Genau hinschauen lohnt sich. Sicherheit steht ganz oben auf der Agenda der heutigen Bauherren und das zu Recht. Wir gehören zu den kapitalstärksten Baupartnern und sind einer der größten Haushersteller Deutschlands, und das als eigentümergeführtes Unternehmen! Kostentransparenz, Bauzeitsicherheit und Verlässlichkeit, sowie hohe Qualitätsstandards sind bei uns selbstverständlich! Aufgrund unserer optimierten Bauweise gehören wir zu den Hausherstellern mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis. Mit einem erfahrenen Baupartner wie OKAL sparen Bauherren Zeit und Geld. Außerdem profitieren unsere Bauherren von vielen zusätzlichen Inklusivleistungen. Wir von OKAL setzen auf Kompetenz, Effizienz, Fairness, Innovation und Qualität!

Bauen sicher machen:

dank unserer Planungs- und Kostentransparenz. Neben einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis profitieren Bauherren bei OKAL von einer hohen Planungssicherheit dank Festpreis- und Bauzeitgarantie. So sind zahlreiche

Baunebenkosten bereits in den Leistungen enthalten und OKAL sorgt durch eine klar definierte Abgrenzung zwischen Anbieterleistungen und den vom Bauherrn noch zu erbringenden Posten für maximale Transparenz. Das 1928 gegründete Fertighausunternehmen OKAL bietet seinen Kunden einen umfassenden Service inklusive persönlicher Betreuung. Es stehen

Bauinteressierten eine große Auswahl an vielfältigsten Häusern bei OKAL zur Verfügung. Das Unternehmen setzt auf gute Preise, eine hohe Qualität und umfassende Transparenz in allen Leistungsbereichen - stets mit Blick auf neueste Entwicklungen und Nachhaltigkeit. Jedes Haus zeichnet sich durch eine durchdachte Architektur mit hohem Wohnkomfort und vielen

Ausstattungsdetails aus und das zu unschlagbaren Preisen. Die Marke OKAL steht inzwischen für höchste Qualität zu attraktivsten Preisen. Wir sind berechenbar, dank transparenter und ehrlicher Preis- und Leistungsangaben. Mit uns können Sie rechnen!

Bauen nachhaltig machen: energieeffiziente Häuser als profitable Wertanlage.

Mit einem energieeffizienten Haus von OKAL lassen sich Kosten für Energie nachhaltig einsparen! Die OKAL-Häuser sind förderfähig, wie z.B. für Förderprogramme der KfW- oder der Landesbanken. Zudem erhält jedes OKAL-Haus sein eigenes DGNB-Nachhaltigkeitszertifikat, welches die Qualität und Nachhaltigkeit eines Gebäudes für die Bauherren sichtbar macht. OKAL-Häuser gelten als gute Kapitalanlage. Sie haben daher eine hohe Wertsteigerung und werden als Marke grundsätzlich von den Banken gut bewertet sowie bei einem späteren Verkauf bevorzugt behandelt.



OKAL
Ausgezeichnete Häuser

**Wir verwirklichen den
Traum vom Eigenheim!**





Kontaktieren Sie Ihre
regionale Ansprechpartnerin



Das Landhaus mit viel Platz zum Wohlfühlen



Dachdecker sichern die Energiewende



Das Dachdeckerhandwerk, der richtige Ansprechpartner für die Solaranlage auf dem Dach. Foto: ZVDH/akz-o

Im Bereich Gebäudesektor liegt Deutschland im Vergleich mit den zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländern bei der Energieeffizienz im Neubau vorne. Die weniger gute Nachricht ist die schleppende energetische Sanierung bei älteren Gebäuden.

Einer der Gründe sind unzureichende Renovierungsraten. Angestrebt werden müsse mindestens eine Verdoppelung der derzeitigen Rate, die aktuell bei 1 % liegt. Besser noch wäre nach Meinung der Klimaexperten eine Rate von 3,5 %. Hier kommt das Dachdeckerhandwerk ins Spiel: Sie führen geeignete Maßnahmen wie Wärmedämmung an Wänden, am Dach oder an der oberen Geschossdecke aus, durch die schon viel Energie eingespart werden kann. Dachdecker und Dachdeckerinnen sind wichtige Berater, wenn es darum geht, welche Maßnahmen sinnvoll sind, aber auch, welche Fördergelder infrage kommen. Zum Beispiel lassen sich durch Kredite bei der KfW oder der Nutzung von Steuerermäßigungen für energetische Sanierungen auch im privaten Wohnungsbau deutliche Einspareffekte erzielen. „Dachdecker sind daher ganz wichtige Akteure, wenn es um das Erreichen der Klimaschutzziele geht, denn sie sind Spezialisten, die die notwendigen Sanierungs-Maßnahmen im Gebäudebestand planen und durchführen“, erläutert Claudia Büttner, Pressesprecherin beim Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH).

Dachdecker sind Klimaschützer
Zunehmend wird es auch wichtig, den bereits deutlich spürbaren Veränderungen durch den Klimawandel zu begegnen, zum Beispiel der Hitzebelastung in Ballungsgebieten. „Dachdecker und Dachdeckerinnen sorgen mit ihrer fundierten Arbeit nicht nur für eine trockene und behagliche Wohnung, sondern tragen als Teil einer klimabewussten Gesellschaft mit ihrer Arbeit dazu bei, dass unsere Welt auch in Zukunft lebenswert bleibt. Denn neben der Sanierung bringen Dachdecker auch Fotovoltaikanlagen aufs Dach oder planen Gründächer. In Deutschland gibt es immerhin 120 Millionen m²

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist
Wir in
Borgentreich und
Willebadessen

Online lesen: www.wir-in-willebadessen-borgentreich.de/e-paper

wir BORGENTREICH
und WILLEBADESSEN
12 x pro Jahr in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Höxter / Paderborn als

medienberater*in (m/w/d)

in Teilzeit (20-30 Std.) oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter/Paderborn

KARRIERE

Zur Unterstützung von Senioren und Familien

Haushaltshilfen (m/w/d)

für **Willebadessen, Beverungen u. Hofgeismar** gesucht.
Familienfrendl. Arbeitszeiten nach Absprache. Gute Vergütung
u. betriebl. Altersvorsorge wird geboten. PKW erwünscht.
Losemann Haushaltshilfe, Bogenstr. 17, 34434 Borgentreich
Tel. 05643 - 94 98 632 borg@losemann-haushaltshilfe.de



Klimaschutz, keine reine Männer-
sche; es gibt auch Frauen im Dachdeckerhandwerk. Foto: ZVDH/akz-o

begrünte Dachflächen. Das sorgt für Kühlung und Luftbefeuchtung, aber auch für Lärm- und Schallschutz. Junge Leute, die gerne im Handwerk arbeiten und dabei auch Klimaschützer sein wollen, liegen mit einer Ausbildung im Dachdeckerhandwerk genau richtig", rät ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk und ergänzt, dass das Dachdeckerhandwerk bislang auch gut durch die Coronakrise gekommen sei: kaum Kurzarbeit und wenige Entlassungen. Auch dies ein Pluspunkt, der für eine Dachdecker-Ausbildung spricht: Dachdecker sind immer gefragt. Mehr Infos unter www.dachdeckerdeinberuf.de (akz-o)

Ehls-Gartenbau.de



WIR SUCHEN DICH!
ALS GÄRTNER/INNEN
KOMM IN UNSER TEAM!

KONTAKT UNTER: 0173 298 76 63

Wir bieten:
• kleines & nettes Team
• 4-Tage-Woche
• 99 % Privatkunden
• Wechselprämie

Wir erwarten:
• Führerschein Klasse B
• Fachkenntnis
• Teamfähigkeit

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 26. September 2023
Annahmeschluss ist am:
18.09.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

WIR IN BORGENTREICH UND
WILLEBADESSEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenabteilung:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
SPD Brakel · Manfred Heller

Kostenlose Haushaltsverteilung in Borgentreich und Willebadessen. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namenslich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Petra Saggle
Fon 05259 932-444
p.saggle@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250/-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

wir-in-willebadessen-borgentreich.de/e-paper
SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Gesundheit

Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie

Mit meinen Methoden Psycho-Kinesiologie, Gesprächsführung, Verhaltenstherapie, prog. Muskelentspannung bin ich bei Panikattacken, Angsten, Depressionen, psychosomatischen Beschwerden o. anderen Krisensituationen ganz persönlich f. Sie da. In Schloss Neuhaus: Irene Bredewald, 0151/26383637

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht: komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armbanduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Militäria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!

Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???

Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann.



Familien

RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: www.wir-in-willebadessen-borgentreich.de/e-paper

wir BORGENTREICH
und WILLEBADESSEN
12 x pro Jahr in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM



Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 29. August**Teutonenburg-Apotheke**

Paderborner Tor 110, 34414 Warburg, 05641/2854

Mittwoch, 30. August**Schildkröten-Apotheke**

Sternstr. 7, 34414 Warburg, 05641/8600

Donnerstag, 31. August**Egge-Apotheke**

Adenauerstr. 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Freitag, 1. September**Engel-Apotheke**

Lange Str. 46, 33165 Lichtenau, 05295/98620

Samstag, 2. September**City-Apotheke**

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Sonntag, 3. September**Marien-Apotheke**

Kasseler Tor 18, 34414 Warburg (Scherfede), 05642/8316

Montag, 4. September**Brunnen-Apotheke**

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Dienstag, 5. September**Apotheke am Alten Markt**

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Mittwoch, 6. September**Schildkröten-Apotheke**

Sternstr. 7, 34414 Warburg, 05641/8600

Donnerstag, 7. September**Hirsch-Apotheke**

Lange Torstr. 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Freitag, 8. September**Stadt-Apotheke**

Mühlenstr. 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Samstag, 9. September**Apotheke Warburger Straße**

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Sonntag, 10. September**Amts-Apotheke Atteln**

Finkestr. 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Montag, 11. September**Desenberg-Apotheke**

Marktstraße 12, 34414 Warburg (Warburg), 05641/5959

Dienstag, 12. September**Sonnen-Apotheke**

Adenauerstr. 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Mittwoch, 13. September**Egge-Apotheke**

Adenauerstr. 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Donnerstag, 14. September**Teutonenburg-Apotheke**

Paderborner Tor 110, 34414 Warburg, 05641/2854

Freitag, 15. September**Hirsch-Apotheke**

Lange Torstr. 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Samstag, 16. September**Brunnen-Apotheke**

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Sonntag, 17. September**Stadt-Apotheke**

Mühlenstr. 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Montag, 18. September**City-Apotheke**

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Dienstag, 19. September**Apotheke am Alten Markt**

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Mittwoch, 20. September**Marien-Apotheke**

Kasseler Tor 18, 34414 Warburg (Scherfede), 05642/8316

Donnerstag, 21. September**Annen-Apotheke**

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 22. September**Rosen-Apotheke oHG**

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Samstag, 23. September**Hirsch-Apotheke**

Lange Torstr. 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Sonntag, 24. September**Apotheke am Kasseler Tor**

Kasseler Str. 2, 34414 Warburg, 05641/8300

Montag, 25. September**Brunnen-Apotheke**

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Dienstag, 26. September**Amts-Apotheke Atteln**

Finkestr. 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Mittwoch, 27. September**Teutonenburg-Apotheke**

Paderborner Tor 110, 34414 Warburg, 05641/2854

Donnerstag, 28. September**Marien-Apotheke**

Untere Hauptstr. 133, 37688 Beverungen (Dalhausen), 05645/78010

Freitag, 29. September**Stadt-Apotheke**

Mühlenstr. 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Samstag, 30. September**Apotheke am Alten Markt**

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Angaben ohne Gewähr

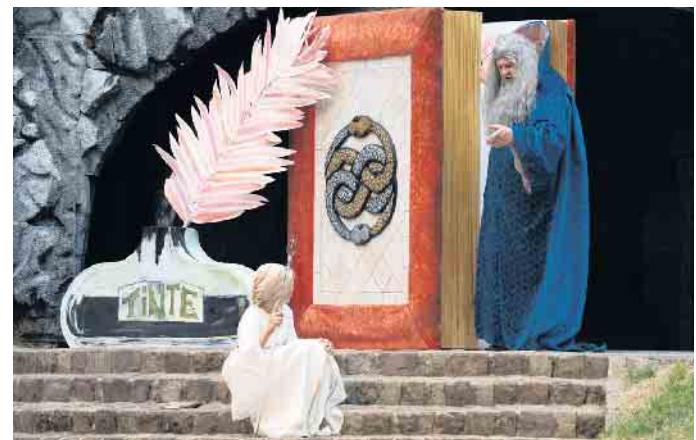
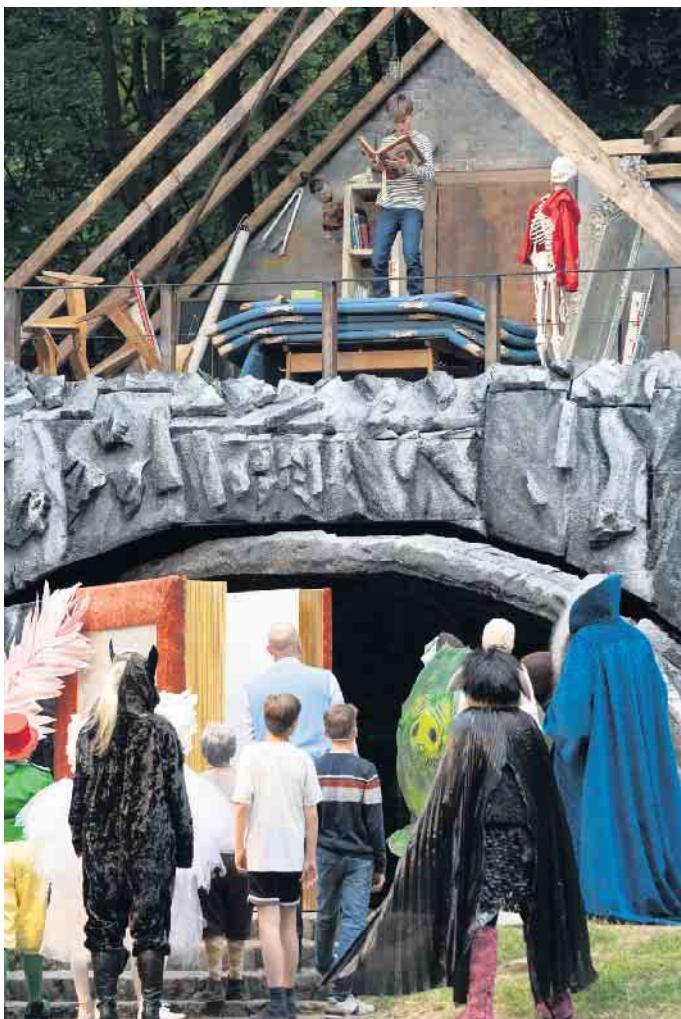
ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Zusatzvorstellung Die unendliche Geschichte

Am 30. August um 17 Uhr auf der Freilichtbühne Bökendorf



Aufgrund der großen Nachfrage veranstaltet die Freilichtbühne Bökendorf eine Zusatzvorstellung des diesjährigen Familienstückes „Die unendliche Geschichte“ am Mittwoch, 30. August, um 17 Uhr. Karten sind ab sofort online und telefonisch verfügbar. Die verbleibenden Termine waren schon früh ausverkauft, sodass nun wieder einige Karten zur Verfügung stehen.

Im Familienstück „Die unendliche Geschichte“ begibt sich Bastian auf eine Reise in das geheimnisvolle Paradies Phantásien, das von dem Nichts bedroht wird. Die farbenfrohe und abwechslungsreiche

Inszenierung lässt alle Altersgruppen mitfeiern und zeigt die Leidenschaft, die in allen Bereichen des Ensembles hinter dem Projekt steckt.

Verbleibende Termine:

**Sonntag, 20. August, 16 Uhr
Mittwoch, 23. August, 17 Uhr
Samstag, 26. August, 20 Uhr
Mittwoch, 30. August, 20 Uhr
Sonntag, 3. September, 16 Uhr,
Sonntag, 10. September, 11 Uhr**

Alle weiteren Informationen, Termine und Karten für die Zusatzvorstellung gibt es ab sofort auf der Homepage der Freilichtbühne unter:
freilichtbuehne-boekendorf.de.

Neue Fünftklässler starten am Gymnasium St. Kaspar

Für 55 Schülerinnen und Schüler begann am 8. August das Schuljahr an ihrer neuen Schule. Die ehemaligen Grundschüler wurden am Gymnasium St. Kaspar in Neuensee mit einem Gottesdienst empfangen.

Mit einem gemeinsamen Wortgottesdienst wurde der erste Schultag in der schuleigenen Kapelle gefeiert. Schulseelsorgerin Miriam Herbst-Zeyrek gestaltete ihn zusammen mit den Klassenlehrerinnen Anna Maria Abraham (5a) und Julia Hüster (5b) unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs sein“. Unterstützung erhielten sie dabei von den Klassenpaten und Musiklehrer Dr. Tobias Mayer. Schulleiter Matthias Nadenau begrüßte die aufgeregten Kinder und ihre Eltern und wünschte einen schönen und erfolgreichen Schulstart.



Schulseelsorgerin Miriam Herbst-Zeyrek führte durch den Wortgottesdienst in der Schulkapelle. Dr. Tobias Mayer begleitete musikalisch am Klavier.

Nach dem offiziellen Teil machten sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Klassenlehrerinnen auf den Weg in ihre neuen Klassenzimmer im Unterstufentrakt der Schule. Begleitet wurden sie dabei

von Lehrer und Eltern bereits vor den großen Ferien kennengelernt. Damals wurde ein spannender und fröhlicher erster Kennenlernnachmittag verlebt. So konnten - unterstützt durch verschiedene Spiele - erste Kontakte geschlossen werden. Immerhin ist das Einzugsgebiet recht groß: Die Fünftklässler stammen aus verschiedenen Ortsteilen Bad Driburgs, Altenbekens, Lichtenaus, Willebadessens und Warburgs.

Damit sich die „Neuen“ der Schulgemeinschaft direkt zugehörig fühlen, erhielten sie in der Kapelle ein Armband mit der Aufschrift „St. Kaspar - Gemeinsam unterwegs sein“. Ihre älteren Mitschüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer bekamen ein solches bereits tags zuvor, als das neue Schuljahr für sie mit einem Gottesdienst in der benachbarten Stiftskirche startete.